Quelle:
Copyright:

in dessen Quadragesimale, das wir cod. 173,1, am vollständigsten aber im cod. 306,1 besitzen.

Nº 13 u. 14 sind von derselben, aber von den vorausgehenden verschiedenen Hand, die der 1ten Hälfte des XV. Jahrh. angehört, in zwei Spalten.

15) Blatt 276 b – 284 a Sp 2: ~~Opus anepigraphum de passione~~ Tractatus anepigraphus de passione. – Es ist eine Concordanz de passione nach den vier Evangelisten mit einer Expositio. Dasselbe Werk findet sich cod. 238,1 und 318, Bl. 148 a – 179 a Sp 1.; in beiden cod. unser Werk als Concordantiae passionum bezeichnet.

Blatt 284 b – 285 b unbeschrieben.

16) Blatt 286 a – 294 a Sp 2: Sermones septem de novo sacerdote.

17) Blatt 294 a Sp 2 – 334 a Sp 1: Sermones aliquot de festis et de sanctis.

Nº 17 u. 17 von derselben Hand des XV. Jahrh. in zwei Spalten; andere Schriftzüge als die früheren.

Blatt 334 a Sp 1 (nach größtmitteilt) u. 2 u. 334 b unbeschrieben.

18) Blatt 335 a – 339 b Sp 1: Sermo anepigraphus ad synodum de studio scripturarum, item „de corpore christi sermo" et alius sermo anepigraphus ad synodum.

Blatt 339 b Sp 2 ist leer; hierauf sind 5 leere Blätter herausgeschnitten.

An der Innenseite des vorderen und hinteren Deckels klebt je ein Fragment eines Antiphonariums mit Musiknoten (XVI.? Jahrh) auf Papier.

alph. 5. 1907
168

Cod. CLXVIII.

Papierhandschrift (mit Ausnahme von vier Pergamentblättern) des XIV. und XV. Jahrhunderts. 253 Blätter in Folio in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

1) Blatt 1a – 67a Sp 1: Concordancia decreti. Es ist eine Real-Concordanz des Decretum Gratiani mit der Bibel.

2) Blatt 67a Sp 2 – 79a Sp 2: Decretum Gratiani abbreviatum in versibus. Opus anepigraphum. Am Schlusse folgen nach kurzer Erklärung 5 Gedächtnisverse, welche „numerum et quotus causarum et quaestionum" enthalten.